

M. Schneider

Hoßmarkt 2. Chemnitz. Hoßmarkt 2.

Großer Massen-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Uebergabe.

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Gardinen, Damen-Confection.



Schützenhaus.

Montag, den 10. Dezember 1900

I. Sinfonie-Concert

der Städtischen Kapelle.

Solistin: Frau Hamann-Bendel

Opern- und Concertsängerin aus Leipzig.

Programm.

- Sinfonie No. 3. Werk 543 Es dur (Breitkopf & Härtelsche Ausgabe) (I. Mal) W. A. Mozart
- „Gruss des Pagen an die Hugenotten“ a. d. Op. „Die Hugenotten“ (Die Bartholomäusnacht) mit Orchester G. Meyerbeer. (Vorgetragen von Frau Hamann-Bendel)
- Thema (Die Forelle) mit Variationen aus dem Quintett (I. Mal) F. Schubert.
- „Aus aller Herren Länder“, Orchestersuite (I. Mal) Moszkowsky.
- Lieder am Clavier (Frau Hamann-Bendel).
 - a) „Komm wir wandeln zusammen im Mondschein“ P. Cornelius.
 - b) Schuhmacherlied („Ich halt' ein Stückchen Leder“ F. Weingartner.
 - c) „Das alte Bäuerlein“ Paul Trommer.
- Ouverture zur Feier der goldenen Hochzeit des Sächsischen Königspaares (I. Mal) Julius Rietz.

Anfang punkt 8 Uhr.

Nach dem Concert **BALL.**
Bruno Büttner, städt. Musikdirektor.

Für das Weihnachtsfest

empfehle:

Bordeaux-, Rhein-, Mosel-, Süd- und Dessert-Weine

garantirt rein,

feinsten Rum, Brac und Cognak,

ebenso mein anerkannt

gut assortirtes Cigarren-Lager.

Eugen Kochert

vorm. Georg Vollmer.

Lebkuchen

in bekannter feinsten Qualität,

ff. Christstollen

die Bäckerei von Paul Richter.

empfehl

Verantwortlicher Redakteur: A. Raschke in Zschopau. — Druck und Verlag von F. A. Raschke, Paul Strebelows Nachfolger in Zschopau. Fernsprech-Anschluß Nr. 12.

Schützenhaus Zschopau.

Morgen Sonntag Tanzmusik (das letzte Mal vor den Feiertagen). Es ladet ergebenst ein **Beholdt.**

Bergschlößchen Zschopau.

Morgen Sonntag Tanzmusik (Blasmusik), das letzte Mal vor den Feiertagen. Es ladet freundlichst ein **Schirmacher.**

Gasthof zum goldenen Stern.

Morgen Sonntag Tanzmusik (das letzte Mal vor den Feiertagen). Es ladet freundlichst ein **Liebmann.**

Heyme's Restaurant

Waldkirchen.

Nächsten Mittwoch, den 12. Dezbr.,

Schweineschlachten,

Mittags 1/12 Uhr **Wellfleisch,** Abends **frische Würst, Bratwurst** und **Sauerkraut,** wozu alle Freunde und Gönner von Waldkirchen und Umgegend freundlichst einladet

Emil Heyme.

frische Fending!



frische Fending!

Schellfisch, groß und klein, Blöken, Weißfische, Caviar,

sowie

frisch geräucherten **Mal, stark, frisch geräucherte Flundern, frisch geräucherte Seringe, frisch geräucherte Fleckheringe, marinirte Seringe, Bücklinge, Sprotten** etc. etc.

empfehl

Emil Dittrich.

Männergesangsverein.

Nächsten Montag Hauptversammlung.

Sonntag, den 9. Dezbr., Nachmittags 4 Uhr Versammlung in Stadt Wien.

Hierzu eine Beilage, sowie das

„Illustrirte Sonntagsblatt“.

Nr. 1869. 1881. 400 1594. Schw er fie 1520. bulle 1848. Präsi 1870. der 3. Bier Aus das und Teil red Jahre 1 am tag beider R Post / C Lateran. „Fünf der Bil Kunst B nempsthen Naturen schafft / C oder Wer ungewür Knaust in im II. „v der vorne Tempera sundheit oder Berf Hamburg im IV. im V. „n fürstebend in Gottes Das und Zwei Rön der Weiß genannt“, das Danp ihrem Hof schweißigte damals b auch die S mancher G Die un Bier solle Das Ham oder Weiß Bier, Jöre aber seine ein Kater“. Beniden, Weiß Bier, nennet. G giebt es n burg, Halb rode und L es Stürz de genannt, „ das man auf gut M „das heißt sprach heiß Behemen f Bier brave Und habe d Univerfite sollen und Bieren mel Englisch gel gar nahebd das alle tag Teudschland Bier, „das zu Sittow Weiß Bier auch ein gu richtet“. Rad grenze und bravet, das auch Rot B fast durchwe ebenso statt erstes nenn Preußen, E — das auch Pafswalk bro davon die P oder Baupen das nicht zu worden bin. barlichen Ra ist ungewiß